

**ZA – Archiv Nr. 0090**

**Landwirtschaftliche  
Altersgeldempfänger  
(1963)**

**(Jan. 1963 – März 1963)**

1	2	3	4	5	6
1					

# A. Angaben zur Person

## 1. Antragsteller

Geschlecht; Mann 1; Frau 2 (7)  
 Alter in Jahren (8-9)  
 Beruf (10)  
 keine Angabe 0  
 Landwirt 1  
 Landw.m.Zuerwerb. 2  
 Arbeiter 3  
 Angestellter 4  
 Beamter 5  
 sonst.Selbst. 6  
 Rentner x  
 Ehefrau x

7	8	9	10

## 2. Ehegatte

Geschlecht; Mann 1; Frau 2 (11)  
 verstorben x  
 Alter in Jahren (12-13)  
 Beruf siehe (10) (14)

11	12	13	14

## Angaben zum Unternehmen

### Unternehmen vor Abgabe

#### a. Eigentum

	15	16		17	18		19	20	
Jahr 19...	21	22	23	24	25	26	27	28	29
LN									
	30	31		32	33		34	35	
Sonderkult.									
Teich x	36	37		38	39		40	41	
Wald									
b. Pacht	42	43		44	45		46	47	
Jahr 19...	48	49	50	51	52	53	54	55	56
LN									
	57	58		59	60		61	62	
Sonderkult.									
Teich x	63	64		65	66		67	68	
Wald									

#### c. Unternehmensführung (69)

Antragsteller 1  
 Ehegatte 2  
 Gemeinsam 3  
 mit anderen 4

#### d. Sonstige Einkünfte (70)

nein, keine 0  
 ja 1  
 Vertriebenener x  
 Beiträge zur  
 AK geleistet y

69	70

# B. Angaben zum Unternehmen

## 2. Abgabe des Unternehmens

### a. Übergabe

1) Übergabejahr 19... (7-8) Weiterführung x  
 Alter des Übernehmenden in Jahren (9-10)

Größe in ha mit Komma in (14)

2) Übergabejahr 19... (15-16) Weiterführung x  
 Alter des Übernehmenden in Jahren (17-18)

Größe in ha mit Komma in (22)

3) Übergabejahr 19... (23-24) Weiterführung x  
 Alter des Übernehmenden in Jahren (25-26)

Größe in ha mit Komma in (30)

### b. Verpachtung

1) Vertragsdauer von 19... (31-32)  
 Weiterführung x  
 Alter des Pächters in Jahren (33-34)  
 Art des Vertrages (35)

Größe in ha mit Komma in (39)

2) Vertragsdauer von 19... (40-41)  
 Weiterführung x

Alter des Pächters in Jahren (42-43)  
 Art des Vertrages (44)

Größe in ha mit Komma in (48)

3) Vertragsdauer von 19... (49-50)  
 Weiterführung x

Alter des Pächters in Jahren (51-52)  
 Art des Vertrages (53)

Größe in ha mit Komma in (57)

### c. Sonstige Abgabe

1) Abgabejahr 19... (58-59)  
 Weiterführung x  
 Alter des Übernehmenden in Jahren (60-61)  
 Art des Vertrages (62)

Größe in ha mit Komma in (66)

2) Abgabejahr 19... (67-68)  
 Weiterführung x

Alter des Übernehmenden in Jahren (69-70)  
 Art des Vertrages (71)

Größe in ha mit Komma in (75)

1	2	3	4	5	6
2					

7	8	9	10

11	12	13	14

15	16	17	18

19	20	21	22

23	24	25	26

27	28	29	30

31	32

33	34	35

36	37	38	39

40	41

42	43	44

45	46	47	48

49	50

51	52	53

54	55	56	57

58	59

60	61	62

63	64	65	66

67	68

69	70	71

72	73	74	75

1	2	3	4	5	6
3					

# B. Angaben zum Unternehmen

## 3. Rückbehalt usw.

### a. Rückbehalt

LN

Sonderkulturen, Teich x

Wald

### b. Nießbrauch

LN

Sonderkulturen, Teich x

Wald

### c. Weiterbewirtschaftung

LN

Sonderkulturen, Teich x

Wald

## 4. Ehegatte mit Selbstbewirtschaftung

Bis Jahr 19...

Größe ha

# C. Sonstige Angaben

## 1. Sonstige Altersleistungen (39)

a. LVA, BVA, Knappschaft 1  
 b. Handwerk 2  
 c. Beamtenrecht 3  
 d. Bundesversorgung 4  
 e. Lastenausgleich 5  
 f. Sozialhilfe 6  
 Wenn Ehegatte x  
 Zwei Renten y

Rentenhöhe Monat/DM  
 nach (40-41-42)

39	40	41	42

## 2. Leistungen beantragt wie oben nach (43)

## 3. u. 4. Altersgeld erhalten usw. (44)

3. u. 4. nein 0  
 3. ja 1  
 4. ein anderer 2  
 3. u. 4. ja 3

43	44

# ERHEBUNGSBOGEN zur Befragung landwirtschaftlicher Altersgeldempfänger

[6090]  
Dopp. Exempl.

1 KA-LAK-lfd. Nr.	1	2	3	4	5	6	7					
2 Familie und Haushalt								3 Betrieb und Übergabe		15	16	17
21 Wieviel Perschn zählt der Haushalt, in dem Sie leben: lo - X	> 8							31 Sie haben Ihren ldw. Betrieb übergeben. Wie groß war er: Eigentum ha LN	>	18	19	20
22 Generationsstruktur KA 0.5	> 9							Pacht ha LN	>	21	22	23
nur AE	0	16.6										
AE mit Verwandten	1	2.5						32 Wer hat das alles bekommen: Zus. ha LN				
Zwei Generationen	2	16.6						Art/Größe wer wie was geschah damit				
Drei Generationen	3	54.6						Gebäude				
Vier Generationen	4	0.7						ha LN				
AE mit Ehefrau X 9.7 (X = 37.7)	> 10							ha LN				
23 Wer ist der Haushaltsvorstand KA 0.2	> 11							ha LN				
entfällt	0	0.6						ha LN				
AE	1	39.7						Wald		24	25	26
Sohn/Tochter des AE	2	40.4										
Schwiggersohn/-tochter d. AE	3	17.2						4 Ökonomische Situation				
Enkel/-in des AE	4	0.3						41 Was haben Sie als Gegenleistung erhalten: KA	>	27	66	
sonstige Verwandte des AE	5	0.9						entfällt, Betrieb verkauft/en Verpächter zurück u.ä.		0	43	
nichtverwandte des AE	6	0.2						Vollversorgung		1	767	
Haushalt ist nicht der übergebene dann X 4.6	> 12							Wohnung		2	672	
24 Soziale Stellung des Haushaltsvorstandes:	> 13							Heizung		3	616	
entfällt	0							Verpflegung		4	617	
AE	1	29.4						Bargeld (einmalige Abfind.)		5	37	
selbständiger Landwirt	2							Nießbrauch		6	45	
Arbeiter	3							Sonstiges		7	6	
Angestellter/Beamter	4										1	
nichtlandw. Selbständiger	5							42 Haben Sie etwas zurückbehalten:				
Rentner	6							Was/wieviel Was geschieht zZ damit Was später				
25 Welche Einkommen fließen in den Haushalt:	> 14									28	29	30
321 keine 24.5 v.H.	> 15											
421 landwirtschaftliche Eink.	> 16							43 Welche Bareinnahmen haben Sie monatlich aus den übergebenen Betrieb	>	31	32	
48 nichtlandw. selbständige E.	> 17							Taschengeld				
171 Arbeiter	> 18									33	34	
55 Angestellter/Beamter	> 19							Verwandtenpacht	>	35	36	
43 Renten	> 20											
23 UV-KB-u.ä.-Renten	> 21							Fremdpacht				
37 Gelegenheitseinkommen	> 22							44 Welche Einnahmen haben Sie außerdem: KA	>	37	243	
5 Kapitaleinkommen	> 23							entfällt		0	453	
26 Art der Wohnung: KA 1.8	> 24							KA		1	7	
Hausgemeinschaft mit Wirtschaftsfamilie 66.4	> 25							Rente der Ges. Soz. Vers.		2	514	
in übergebenen Betrieb aber getrennt von 118.6	> 26							Privatrente		3		
Bauernhaus	> 27							Barkapital		4	42	
Altenteilerhaus	> 28							Hausmieten		5	67	
Einfamilienhaus	> 29							Landwirtsch. Boden-Pacht		6	14	
Etagenhaus	> 30							Gelegenheitseinkommen		7	55	
Altersheim u.ä.	> 31							Zuwendungen von Verwandten		8	11	
nicht am Betriebssitz	> 32							Wald		9	4	
in einer Stadtgemeinde	> 33											
27 In Falle einer eigenen Wohnung; wieviele Räume stehen zur eigenen Verfügung:	> 34							45 Gesamteinnahmen im Monat ohne AG in DM:		38	39	40
Küche - X Bad - Y	> 35											

STRENG VERTRAULICH ! Name darf nicht vermerkt werden

## 5 Altersgeld

51 Sie erhalten l.d.w. AG / auf welchen Weg erhalten Sie es > 41  
 Banküberweisung auf eigenes Konto 1 88.8  
 Banküberweisung auf fremdes Konto 2 1.0  
 Geldbriefträger 3 6.7  
 Postabholung 4 4.6

52 Verbrauchen Sie das Geld im Laufe des Monats ganz 1 72.6  
 teilweise 2 25.2

53 Wie verwenden Sie das Geld: KA 3.0 > 43  
 überwiegend für Haushalt 24.5 1  
 " " eig. Bedarf 5.1 2  
 " " Betrieb 2.7 3  
 " " eig. Bedarf 0.8 4  
 nur für eigenen Bedarf 58.9 5

54 und zwar für: KA 27.0 > 44

55 Freie Verfügung erläutern: Ernährung 46.0 1  
 Mann: Kleidung 6.7 2  
 Frau: Körperpflege 2.7 3  
 Freie Verfügung Mann 5.0 4  
 Freie Verfügung Frau 3.8 5

56 Wenn in Betrieb verwendet, was geschieht damit: KA 100.0 > 45

57 Wenn in Haushalt verwendet, was geschieht damit: 47

58 Die LAK erhebt Beiträge KA 0.4 > 48  
 Wer zahlt diese in KA 0 0 0.2  
 Ihrem Fall: Betrieb aufgel. 1 12.8  
 Betrieb u. Existenzgr. 2 1.7  
 " Abbau 3 1.8  
 " Hauptberuf 4 73.6  
 " Nebenberuf 5 4.5

AE zahlt a. Unternehmer X(2.5)

Hätten Sie den Betrieb zum selben Zeitpunkt übergeben, > 49

wenn Sie kein AG bekommen hätten:

entfällt, vor 57.- 0 KA/KH - 1 ja - 2 nein - 3

Wenn nein, warum: 23.3 1.5 51.5 12.4 > 50

61 Wenn Sie noch einmal entscheiden könnten, würden > 51  
 Sie den Betrieb wieder so übergeben, wie Sie es  
 getan haben:

KA/KH - 0 ja - 1 nein - 2

62 Was würden Sie anders machen: > 52

## 7 Betriebswirtschaftliche Folgen

71 Ein neuer Wirtschaftler ist auf dem Hof. Was macht der  
 anders als Sie (Anbau): > 53

72 Viehbesatz > 54  
 früher . . . . . heute . . . . .

73 Zugkräfte > 55  
 früher . . . . . heute . . . . .

74 Arbeitskräfte (ständige Männer) > 56 57 58  
 1939: . . . . . 1949: . . . . . 1963: . . . . .

75 Finden Sie, daß es so gut ist, wie der neue  
 Wirtschaftler es macht: > 59

KA - 0 nein - 1 ja - 2 teil/teil - 3  
 2.5 1.2 70.4 2.4

## 8 Krankheit

61 Waren Sie im letzten Jahr krank. Können Sie noch  
 sagen, welche Krankheiten es waren. Haben Sie einen  
 Arzt beansprucht? nein 0 40.0 > 60

leichte Krankheit ohne Arzt 1 6.0

" " mit " 2 22.2

schwere " ohne " 3 0.8

" " mit " 4 26.4

leichte u. schwere ohne " 5 0

" " leichte mit Arzt 6 0.1

" " schwere mit Arzt 7 1.9

" " beide mit Arzt 8 2.4

82 Sind Sie durch die Krankheit in finanzielle Schwierig > 61  
 keiten gekommen; entfällt - 0 nein - 1 ja - 2

83 Wer bezahlt die Kosten, wenn Sie krank sind: KA 0 44 > 62

selbst 1 15.4

Übernehmer 2 6.6

KK - gesetzlich 3 2.8

KK - freiwillig in gesetzl. 4 11.4

KK - privat 5 5.0 > 63

84 Wie hoch ist der Beitrag: loDH/Monat

mit Frau X KA 28.7

nur Frau Y KA 2.2 > 64

85 Wer bezahlt den Beitrag: entfällt 0 2.2

KA 1 0.7

AE selbst 2 23.3

Übernehmer 3 21.6

Verwandte 4 0.4

## 9 Schlußfragen

91 Sind Sie mit der Regelung der landw. Altershilfe > 65  
 in dieser Form grundsätzlich einverstanden:

KA/KH - 0 ja - 1 nein - 2 teils/teils - 3

92 Wenn nein, welche Änderungen halten Sie für > 66  
 notwendig: . . . . .

. . . . .

93 Angenommen das AG würde erhöht, sind Sie der Meinung > 67  
 daß in diesen Fall von der Landwirtschaft höhere

Beiträge geleistet werden könnten:

KA/KH - 0 ja - 1 nein - 2

94 Können Sie ihre gesamten Einkünfte zusammenrechnen, > 68  
 kommen Sie damit aus:

KA/KH - 0 ja - 1 nein - 2 ja, weil ich muß - 3

95 Was glauben Sie, wie hoch ist die Altersrente > 69 70  
 eines Arbeiters, der vierzig Jahre berufstätig

war: DM/Monat

96 Arbeiten Sie noch in Betrieb mit, in welcher Form: > 71

. . . . .

97 Haben Sie eine ehrenamtliche Tätigkeit, welche: > 72

. . . . .

98 Wie verbringen Sie ihre Freie Zeit > 73

. . . . .

. . . . .

. . . . .

. . . . .

Bearbeiter: . . . . .